

# Die Kirchenbücher des Kreises Anklam.

Die wichtigsten Quellen für die Familienforschung sind die Kirchenbücher. Sie enthalten neben den Daten der Geburt (Taufe), der Trauung und des Todes meistens auch Angaben über das verwandtschaftliche Verhältnis zu anderen Personen und umfassen in der Regel die ganze Einwohnerschaft eines Ortes durch lange Zeiträume hindurch. Die Bücher beginnen zu sehr verschiedenen Zeiten. Durch Krieg oder Brand sind häufig die ältesten vernichtet worden. Ein Verzeichnis sämtlicher Kirchenbücher Pommerns hat Dr. M. Wehrmann in den Baltischen Studien 1892 veröffentlicht. Was am Schluß dieses Aufsatzes über die dörflichen Gemeinden des Kreises gesagt ist, ist der Arbeit Dr. M. Wehrmanns entnommen.

Vor der Reformation gab es keine Verzeichnisse über Taufen, Trauungen und Sterbefälle. Die Kirchenordnung von 1535 und das Protokoll von der ersten lutherischen Kirchenbesichtigung in Anklam aus demselben Jahre erwähnen keine Kirchenbücher. Erst später wird den Geistlichen zur Pflicht gemacht, alle Getrauten in ein besonderes Buch einzuzichnen „mit Vermeldung des Jahres und Tages“. Darum erscheinen zuerst die Trauregister. Das älteste pommersche Kirchenbuch ist das „Ehebuch der Wolgastischen Pfarrkirche“, welches 1538 beginnt. Das zweitälteste ist das Trauregister der Anklamer Nikolaikirche von 1544 bis 59. Das Original befindet sich jetzt im Staatsarchiv in Stettin. Eine Photokopie nebst einer genauen Abschrift desselben wird in der

Kirchenkasse zu Anklam aufbewahrt. Zu den ältesten Kirchenbüchern Pommerns gehören ferner in Anklam das Konfirmandenverzeichnis der Marienkirche (1546), das Verzeichnis der Sterbefälle in der Pestzeit (1565\*) und das Taufregister der Nikolaikirche (1571). Ferner beginnen schon im 16. Jahrhundert in Spantekow das Trau- (1569) und das Taufregister (1582) und in Bargischow alle 3 Verzeichnisse (1584).

Viele unnötigen Anfragen bei den Pfarrämtern könnten vermieden werden, wenn man wüßte, in welchen Jahren die einzelnen Kirchenbücher beginnen. Für den Kreis Anklam sei es im Folgenden bekanntgegeben.

### 1. Anklam.

**A. Marienkirche:** Die lückenlosen Tauf-, Trau-, Sterbe- und Konfirmandenregister beginnen mit dem Jahre 1712. Ein Taufregister reicht bis 1606 zurück. Alle sonstigen Eintragungen vor 1712 sind in einem Sammelband vereinigt. Er enthält:

- a) Die Konfirmanden von 1546 bis 1667 (Lücken darin: 1575—94; 1598—1620; 1622—1632),
- b) die Taufen von 1691—1710 mit kleinen Lücken,
- c) die Trauungen von 1695—1710 und einige von 1711 und 12,
- d) die Sterbefälle von 1698—1710 und einige von 1711,
- e) die Weichtkinder von 1691—97.

### B. Nikolaikirche:

das Taufregister beginnt 1571,  
das Trauregister 1544,  
das Sterberegister 1665 (Sterberegister aus der Pestzeit von 1565),  
das Konfirmandenregister 1596.

**C. Die Kirchenbücher der ehemaligen reformierten Gemeinde** befinden sich in Paskow.

### D. Militärkirchenbücher:

Sehr viele Eintragungen über Militärpersonen finden sich zu allen Zeiten in den Büchern der Zivilgemeinden. Das **Regiment Nr. 30**, das in Anklam von 1728 bis 1796 in Garnison lag, hat

aber auch eigene Bücher geführt. Sie befinden sich im Rüsteramt des Wehrkreispfarrers II Stettin, in der Evangelischen Garnisonkirche. Ueber den 1. Band, der für die Anklamer Zeit in Frage kommt, wird bemerkt: Während des Krieges 1744/45 ist das Interimsverzeichnis der Getauften wie auch der Getrauten bei der Bagage verloren gegangen. Da der Feldprediger im Jahre 1759 einem hitzigen Fieber erlag, besteht für die Jahre bis 1763 eine Lücke.

In Anklam befindet sich ferner ein Verzeichnis der bei der hiesigen Nikolaikirche seit dem 14. August 1809 verstorbenen hier in Garnison liegenden Invaliden der **5. Pomm. Prov. Invalidenkompagnie** (1809—31).

Die Kirchenbücher der **Militärgemeinde** Anklam von 1833—1919 befinden sich im Büro des Ev. Feldbischofs der Wehrmacht in Berlin, Frommelstraße 1.

In Anklam sind davon als Abschrift vorhanden:

1. Das Kirchenbuch der 5. Invalidenkompagnie von 1833—68.
2. Das Kirchenbuch des 3. Batl. vom 2. Landw.-Inf.-Rgt. von 1833—68.
3. Das Kirchenbuch der Ev. Garnisonsgemeinde zu Anklam (Landw.-Batl. und Kriegsschule) von 1869—93.

Auch gegenwärtig gibt es eine Militärkirchengemeinde in Anklam.

**E. Ein besonderes Kirchenbuch** wurde noch geführt über die Insassen der **Rgl. Strafanstalt Anklam** (Leipziger Allee) von 1851—81.

|  | Tauf-    | Trau-    | Sterbe-  |
|--|----------|----------|----------|
|  | Register | Register | Register |
| 2. <b>Altwigshagen</b><br>(Büß u. Neuendorf a) | 1673     | 1673     | 1718     |
| 3. <b>Bargischow</b><br>(Pelsin)               | 1584     | 1584     | 1584     |
| 4. <b>Blesewitz</b><br>(Görke, Lüstow)         | 1690     | 1692     | 1692     |
| 5. <b>Boldetow</b> (Pußar)                     | 1745     | 1745     | 1745     |
| 6. <b>Ducherow</b><br>(Bugewitz, Busow)        | 1646     | 1646     | 1646     |

\*) Vgl. Dr. Bruinier, Die Pest in Anklam 1565. Heimatkalender 1934, S. 48.

|   | Taufz | Frau-<br>Register | Sterbez |   | Taufz | Frau-<br>Register | Sterbez |
|---|-------|-------------------|---------|---|-------|-------------------|---------|
| 7. <b>Gramzow</b>   | 1728  | 1728              | 1728    | 12. <b>Liepen</b><br>(Ragenow)                            | 1687  | 1687              | 1687    |
| 8. <b>Iben</b><br>(Japenzin, Dennin, Neuen-<br>dorf b)                            | 1680  | 1681              | 1713    | 13. <b>Medow</b><br>(Stolpe)                              | 1782  | 1781              | 1765    |
| 9. <b>Ragendorf</b><br>(Rosenow, Auerose,<br>Rosenhagen, Dargibell<br>und Roffin) | 1666  | 1666              | 1666    | 14. <b>Rathebur</b><br>(Böwitz, Wietstod,<br>Schmuggerow) | 1645  | 1688              | 1688    |
| 10. <b>Arien</b><br>(Wegezin, Steinmoeder)  | 1663  | 1736              | 1736    | 15. <b>Spantefow</b><br>(Dremelow, Rebelow)               | 1582  | 1569              | 1657    |
| 11. <b>Leopoldshagen</b>  | 1763  | 1763              | 1763    | 16. <b>Leterin</b><br>(Neuenfirchen)                      | 1622  | 1622              | 1622    |
|   |       |                   |         | 17. <b>Wuffeten</b><br>(Sarnow, Schwerinsburg)            | 1673  | 1673              | 1739    |